

Kontakt: Dr. Konstanze Nickolaus (kaufmännische Leiterin)
k.nickolaus@sfz-bw.de

Bad Saulgau, Friedrichshafen,
Landkreis Biberach,
Reutlingen/Tübingen/Neckaralb,
Tuttlingen, Überlingen, Ulm,
Wangen

3. Dezember 2018

Pressemitteilung

Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL: www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-
bw.de

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Rolf Meuther

Vorsitzender des Vereins

Mit Naturwissenschaften und Technik für den Weltfrieden

Schülerteam aus Baden-Württemberg schlägt sich gut bei internationalem Wissenswettbewerb „Quanta“ in Indien

Lucknow (Indien) / Friedrichshafen: Ein sechsköpfiges Team der drei befreundeten Baden-Württembergischen Schülerforschungszentren, phaenovum (Lörrach), Kepler-Seminar (Stuttgart) und dem Schülerforschungszentrum (SFZ) Südwestfalen, hat sich beim diesjährigen Wissenswettbewerb „Quanta“ im indischen Lucknow einmal mehr gut geschlagen. Mit einem ersten Platz im Fachbereich „Debattieren“ und einem 3. Platz im Fachbereich „Naturwissenschaften“ lagen die sechs Schülerinnen und Schüler in der Teamwertung am Ende im Mittelfeld.

In diesem Jahr setzte sich das deutsche Team zusammen aus Ria Rosenauer (Karls-Gymnasium Stuttgart) und Jonas Berner (Mörike-Gymnasium Ludwigsburg) vom Kepler-Seminar Stuttgart, ergänzt durch Marlene Metz und Yannick Resch (Hans Thoma-Gymnasium Lörrach/phaenovum) sowie Jonas Baer (Graf Zeppelin-Gymnasium) und Leon Duensing (Montfort-Gymnasium) vom SFZ Südwestfalen-Standort in Friedrichshafen.

Der internationale Wettbewerb, der von der City Montessori-Schule, der größten Schule der Welt, ausgetragen wird, erstreckt sich über mehrere Tage. Dabei nehmen jeweils ein bis zwei Teammitglieder an den Wettkämpfen in den Fachbereichen Mathematik, Mental Ability, Science, Debate, Robotics und Skulpturenbau aus Computerschrott teil – selbstverständlich in der Turniersprache Englisch.

„Bei Quanta reicht keine Inselbegabung“, sagt Hermann Klein, Leiter des phaenovums in Lörrach, der das Team gemeinsam mit Bernhard Horlacher vom Kepler-Seminar Stuttgart nach Indien begleitet hat. „Das Team muss in ausnahmslos allen Fachbereichen hervorragende Leistungen zeigen um vorn mitzumischen: Bei Quanta kommt es auf Naturwissenschaftliches Wissen, logisches Denken, technisches Geschick, gutes Ausdrucksvermögen und Fairness an“.

Im Debattieren, das dieses Mal unter dem Thema “Social media: Einstieg in die Kommunikation oder Ausrede zur Vermeidung direkter Kommunikation?” stand, siegte Marlene Metz. Mit den besten Argumenten und der souveränsten und fairsten Gesprächsführung setzte sie sich sogar gegenüber ihren muttersprachlichen Konkurrenten durch.

Ria Rosenauer und Jonas Baer bewiesen mit ihrem sehr guten 3. Platz in „Science“ ihr breites naturwissenschaftliches Wissen zusammen mit der Fähigkeit, dieses anzuwenden.

Insgesamt haben sich in diesem Jahr 55 Teams aus 7 Ländern an „Quanta“ beteiligt.

Nicht ganz zufrieden war das deutsche Team in diesem Jahr mit seinen Leistungen in Mathematik und Robotics. „Die Schüler haben sich sehr gut vorbereitet, aber ein bißchen Glück gehört zum Gewinnen auch dazu – und das hat in diesem Jahr vielleicht gefehlt“, sagt Wolfgang Seyboldt, Leiter des SFZ-Standorts Friedrichshafen. Der Mathematik-Lehrer, der das deutsche Team in den vergangenen Jahren auch schon nach Indien begleitet hat, gratulierte in diesem Jahr aus Friedrichshafen und ermunterte die Schülerinnen und Schüler, das zweite Ziel des seit 1984 stattfindenden Wettbewerbs ausgiebig zu verfolgen: Eine völlig andere Kultur kennenzulernen, viele neue Freundschaften zu knüpfen und über das gemeinsame Interesse an den Naturwissenschaften einen Beitrag zur Völkerverständigung und dem internationalen Frieden zu leisten.

Für das Team ging es im Rahmenprogramm des Wettbewerbs unter anderem zum berühmten, frisch renovierten Grabmal Taj Mahal.



v.l.n.r.: Jonas Baer, Guide, Leon Duensing, Jonas Berner, Marlene Metz, Hermann Klein, Ria Rosenauer, Yannick Resch und Bernhard Horlacher vor dem Taj Mahal in Indien

SFZ-Beiräte

Silke Lohmiller, Geschäftsführerin, Dieter Schwarz Stiftung gGmbH
Otto Sälzle, Hauptgeschäftsführer, IHK Ulm
Werner-Georg Seifried, Geschäftsführer, Liebherr GmbH
Dr. Jens von Lackum, Vorstand Personal, Aesculap AG
Dr. Stefan Sommer (ehemaliger Vorstandsvorsitzender der ZF)

Kreissparkasse Sigmaringen
IBAN DE86653510500000360805
BIC SOLADES1SIG

Volksbank Bad Saulgau
IBAN DE97650930200312691009
BIC GENODES1SLG